

Lorenz Ursprung
Akademischer Sportverband Zürich



Illustration: Kornel Stadler

Dem ASVZ steht ein Sanierungsjahrzehnt bevor

Immer mehr Menschen in der Schweiz treiben immer häufiger Sport. Das zeigt sich auch bei uns: Studierende, Mitarbeitende und Alumni/Alumnae der Zürcher Hochschulen sorgten 2018 im ASVZ für fast 1,7 Millionen Trainingsbesuche. Ein Rekordjahr in der bereits 80-jährigen Erfolgsgeschichte des Zürcher Hochschulsports.

Alle Zeichen deuten darauf hin, dass dieser Trend anhalten wird. Vor allem das individuelle Training, das rund die Hälfte der Besuche ausmacht, sowie die Group-Fitness- und Yoga-Angebote ziehen die Massen an. Das freut uns natürlich, sorgt aber auch für überfüllte Trainingsräume und mehr als ausgelastete Garderoben. Die Infrastruktur der ASVZ Sport Center kommt an ihre Grenzen. Erschwerend kommt hinzu, dass einige Anlagen praktisch zeitgleich saniert werden müssen. Die Hochschulen haben diese Entwicklung erkannt: Die Polyterrasse wird grunderneuert und danach deutlich mehr Sportraum bieten als heute. Das neue Forum UZH wird ebenfalls eine grosse Sportanlage beherbergen. Und auch die Zürcher Fachhochschule wird dem ASVZ mittelfristig mehr Sportraum zur Verfügung stellen.

Zunächst steht dem ASVZ aber ein Sanierungsjahrzehnt bevor. Das Sport Center Fluntern ist aufgrund umfangreicher Umbau- und Sanierungsarbeiten bis Ende 2020 geschlossen, und auch die Anlage im Irchel wird in einigen Jahren renoviert. Die grösste Herausforderung steht uns aber mit der Renovierung der Polyterrasse ab 2022 bevor, wo unser

meistgenutztes Sport Center zu Hause ist. Zusammen mit der ETH und der UZH arbeiten wir mit Hochdruck an der Bereitstellung von Provisorien und Alternativen. Trotzdem steht bereits jetzt fest: Für die Dauer der vierjährigen Bauarbeiten wird das Sportangebot ziemlich durcheinandergewirbelt werden; wir werden es temporär reduzieren müssen, denn es wird uns schlicht der Platz für mehr fehlen. Dafür werden wir nach den Sanierungen und mit den Neubauten wieder ein Angebot bereitstellen können, das seinesgleichen sucht.

Trotz aller Weitsicht wollen wir auch in die nahe Zukunft schauen: Vom 26. bis 31. Dezember bieten wir im Sport Center Irchel mit dem Weihnachtsspecial viele attraktive Sportmöglichkeiten. Zudem werden die Sport Center Höggerberg und Irchel in dieser Zeit für das individuelle Training geöffnet sein. Und ab Januar geht's dann richtig los mit den Angeboten unserer Wintersportarten – vorausgesetzt natürlich, Frau Holle lässt uns nicht im Stich. ■

Lorenz Ursprung

Zur Person

Lorenz Ursprung ist Direktor des Akademischen Sportverbands Zürich (ASVZ).
www.asvz.ch →

Warum ich VSETH-Präsident wurde

Bereits am ersten Tag kommt ein neuer Studi mit dem Verband der Studierenden an der ETH (VSETH) in Berührung. Durch die Flut an Informationen realisiert man jedoch noch gar nicht, was das Logo auf dem neu errungenen Turnbeutel eigentlich bedeutet.

Auch mir ging es zunächst nicht anders. Das Häkchen zur Mitgliedschaft im VSETH habe ich aufgrund der starken Empfehlung meines Betreuers am Ersti-Tag gesetzt. Ausschlaggebend für mein Engagement war schlussendlich die regelmässige Teilnahme an den studentischen Angeboten wie etwa dem Erstsemestrigenfest, der Musikzimmer oder dem wöchentlichen «PaperlaPub». Dass hinter all diesen Angeboten ein grosser Verband steckt, wurde mir erst bewusst, als ich mich in meinem dritten Semester im Pub als Kommissionsvorstand engagierte.

Schnell habe ich mehr über das breite Aufgabengebiet erfahren und bekam einen immer tieferen Einblick in die internen Strukturen des Verbands. Was ich erfuhr, begeisterte mich und führte dazu, dass ich mich zuerst als Vizepräsident der Kommission meldete, danach als Präsident und anschliessend als Vorstandsmitglied für den VSETH.

Das studentische Engagement ist für mich ein essenzieller und bereichernder Teil meines Lebens geworden. Neben der täglichen akademischen Arbeit habe ich einen Ausgleich gefunden, indem ich Studis unterstützen kann, welche ebenfalls eine Abwechslung zum herausfordernden Studi-Alltag suchen. So freut es mich, neu als Präsident des Verbands die Stimme einer Gemein-

schaft zu vertreten, welche zwar sehr heterogen ist, aber trotzdem gemeinsam das gleiche Ziel verfolgt: einen möglichst umgänglichen und unterstützenden Alltag an der Hochschule.



Thierry Hörmann, Student am D-INFK und Präsident des VSETH

www.vseth.ch →